

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 83 (1965)
Heft: 43: Prof. G. Schnitter zum 65. Geburtstag, 2. Heft

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wil wie auch die Projektierungsgrundlagen für den Baregtunnel werden ausführlich beschrieben. Vom Institut für Strassen- und Untertagbau an der ETH werden Grundsätze für die Anwendung von Leiteinrichtungen formuliert, die sich auf die in der Schweiz vorhandenen Strassen- und Verkehrsverhältnisse stützen. – Das vorliegende Heft stellt einen wertvollen Beitrag zur Sammlung der im Nationalstrassenbau gewonnenen Erfahrungen dar.

VDI-Zeitschrift «Technikgeschichte». In Fortsetzung des von 1909 bis 1941 von Prof. Conrad Matschoss herausgegebenen Jahrbuches «Technikgeschichte – Beiträge zur Geschichte der Technik und Industrie» gibt der Verein Deutscher Ingenieure jetzt unter der wissenschaftlichen Leitung der Professoren *Klemm* (München), *Treue* (Göttingen und Hannover) und *Wandruszka* (Köln) die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift «Technikgeschichte» heraus. Sie enthält Beiträge zur geschichtlichen Entwicklung der Technik und Industrie sowie zu den naturwissenschaftlichen Voraussetzungen. Ihr Ziel ist es, den Anteil der Technik an der allgemeinen geschichtlichen Entwicklung darzustellen. Die neue wissenschaftliche Zeitschrift richtet sich an Ingenieure, Naturwissenschaftler, Historiker und an alle, die an der Technik, an der Industrie und ihrer Geschichte interessiert sind. Sie erscheint im VDI-Verlag GmbH, Düsseldorf.

Persönliches. Unser treuer G.E.P.-Kollege Dr. *Anton von Salis*, seit 1934 Geschäftsführer der Sika Ltda. in Rio de Janeiro, ist Ehrenbürger dieser Stadt geworden. Er hat es fertig gebracht, trotz allen wirtschaftlichen und politischen Schwierigkeiten die von ihm gegründete Sika-Fabrik Brasilien zur viertgrößten aller Sikafabriken zu machen, eine Fabrik für Baumaschinen zur Blüte zu bringen und im Baumaterialhandel eine führende Rolle zu spielen. Um die Schweizerkolonie hat er sich verdient gemacht als Gründer der Handelskammer, Präsident der Baukommission der «Casa da Suíça» usw. – Dipl. El.-Ing. *J. F. Gugelmann* in Langenthal, S.I.A. und G.E.P., ist zum Präsidenten des Verwaltungsrates der Swissair gewählt worden.

Wettbewerbe

Quartierschulhaus in «Kemmatten», Hünenberg ZG. Projektwettbewerb unter 5 eingeladenen Architekten. Fachpreisrichter: Hanns A. Brütsch, Zug, Prof. Walter Custer, ETH Zürich, Kurt Neeser, Zürich; Ersatzrichter: Roland Gross, Zürich. Ergebnis:

1. Preis (1600 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Paul Weber, Zug, Mitarbeiter Heinz Haller, Zug
2. Preis (1250 Fr.) Hannes Müller und Alois Staub, Baar-Cham
3. Preis (1150 Fr.) H. P. Ammann, Zug.

Die Ausstellung im Restaurant Wart in Hünenberg ZG dauert noch bis Freitag, 5. November. Öffnungszeiten: täglich 13 bis 21 h.

Kath. Kirche mit Vereinsräumen und Pfarrhaus sowie Dorfplatzgestaltung in Frick, Gipf-Oberfrick. Wettbewerb auf Einladung an sechs Architekten. Das Preisgericht (Fachleute: Ernst Studer, Zürich, Ernest Brantschen, St. Gallen, Rino Tami, Lugano) traf folgenden Entscheid:

1. Preis (2000 Fr.) Hanns A. Brütsch, Zug, Mitarbeiter Carl Notter
2. Preis (1500 Fr.) André M. Studer, Gockhausen, Zürich
3. Preis (1300 Fr.) W. Moser, Zürich
4. Preis (1200 Fr.) Fritz Metzger, Zürich.

Die vier Preisträger werden zu einer Überarbeitung der Projekte eingeladen. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Centre secondaire intercommunal de Colombier. In der Publikation dieses Wettbewerbes auf Seite 731 sind der dritte und vierte Preis verwechselt worden. Es soll richtig heissen:

3. Preis (5000 Fr.) Léopold Veuve, Lausanne;
4. Preis (3500 Fr.) Robert-A. Meystre, Colombier.

Thermalbad in Zurzach. Für den Ausbau des Thermalbades Zurzach hat der Verwaltungsrat der Thermalquelle Zurzach AG an vier Architekten Projektaufträge erteilt. Die Expertenkommission, welcher als Architekten angehörten Prof. P. Waltenspühl, Zürich, W. Wurster, Basel, M. Schlup, Biel, hat sich in Anbetracht der sorgfältigen Bearbeitung und der guten Qualität aller Projekte entschlossen, die zusätzlichen Entschädigungen zu gleichen Teilen an die Projektverfasser auszurichten. Es sind dies die Architekten:
— Fedor Altherr, Zürich/Zurzach;

— Werner Stücheli, Zürich, Mitarbeiter: Hans Bäni, Theo Huggenberger;

— Robert Landolt, Zürich, Mitarbeiter Kurt Landolt;

— Otto Glaus und Ruedi Lienhard, Zürich, Mitarbeiter: Armin Antes, Bernhard Meyer.

Nach den Erwägungen der Expertenkommission auf Grund der Beurteilung der vier Vorschläge scheint das Projekt «Park» von *Werner Stücheli* und Mitarbeitern den Anforderungen am besten zu entsprechen. Die Kommission empfiehlt daher einstimmig, der Bauherrschaft Thermalquelle Zurzach AG für die Weiterbearbeitung und Bauausführung das Projekt «Park» zu bestimmen, wobei verschiedene Richtlinien jedoch zu berücksichtigen sind.

Bezirksschulhaus in Oftringen. Die Gemeinde Oftringen eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Bezirksschulhaus mit Mehrzweckturnhalle und Lehrschwimmbecken unter den im Bezirk Zofingen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1964 niedergelassenen (schweizerischen) Architekten und ferner vier auswärtigen Architekten. Für nicht ständige Mitarbeiter gelten die gleichen Teilnahmebedingungen. Für 6 Preise stehen 25000 Fr. und für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Dem Preisgericht gehören als Architekten an: Julius Bachmann, Aarau, Fritz Haller, Solothurn, Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Aarau, und Oscar Hänggli, Brugg (als Ersatzrichter). Aus dem Programm: *Schulhaus* mit 10 Lehrräumen, 2 Lehrzimmern für mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer, Vorbereitungs-, Sammlungs-, Materialräume, 2 Handarbeitszimmer, 2 Handfertigkeitsräume, 3 Musikzimmer, Betriebsräume, Zeichensaal, Singsaal, Bibliothek, Lehrerzimmer, Räume für die Administration, Schulküche, Lehr- und Essraum, Luftschutz; *Mehrzweckturnhalle* mit Bühne, Militärküche sowie zahlreichen Betriebs- und Nebenräumen, Anlagen; *Lehrschwimmbecken* mit Betriebsräumen und Anlagen und im Zusammenhang damit Übungsraum für Vereine, Gesamtheizanlage, Militärunterkünfte. Im Freien sind die üblichen Turn- und Sportanlagen zu projektieren. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Situation 1:1000, Projektpläne 1:200, Berechnung und Bericht. Anfragen bis 15. Dezember 1965. Ablieferung einschliesslich Modell bis 31. März 1966. Unterlagenbezug bis 15. Dezember gegen Depot von 50 Fr. bei der Bauverwaltung Oftringen. Das Wettbewerbsprogramm allein kann zum Preis von 2 Fr. bezogen werden.

Städtebauliche Gestaltung des Zentrums von Varna, Bulgarien. Das Generalsekretariat der U.I.A. gibt die Eröffnung eines internationalen Wettbewerbes für eine städtebauliche Gestaltung des Zentrums von Varna bekannt. Ausschreibende Stelle ist der Conseil populaire municipal de la Ville de Varna. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten und Städtebauer, welche einer nationalen U.I.A.-Sektion angehören. Die Teilnahme ist dem Conseil populaire municipal de la Ville de Varna, Département d'architecture et d'urbanisme, Varna, Bulgarie, mit dem Vermerk «Concours international» durch eingeschriebenen Brief bis 1. Dezember 1965 anzumelden. Für die Teilnahmeberechtigung und die Wettbewerbsunterlagen sind total 30 \$ zu hinterlegen, die nach erfolgter Teilnahme zurückerstattet werden. Die Hinterlage kann bei der Bulgarischen Botschaft, Bernastrasse 4, 3000 Bern, erfolgen. Für Preise und Ankäufe stehen 40 000 Leva (rd. 65 000 Fr.) zur Verfügung. Dem Preisgericht gehören als Architekten an: K. Khristov, Varna, Ivan Ballardur, Paris, Vl. Romenski, Sofia, J. B. Bakema, Rotterdam, S. Speranski, Moskau, N. Paskalev, Sofia, T. Ptaszynski, Warschau, P. Tachev, Sofia. Fragenbeantwortung bis 1. März, Projektversand bis 31. August 1966. Die Beurteilung findet im Oktober 1966 statt. Auskünfte sind beim Conseil populaire de la Ville de Varna erhältlich.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Schweizerisches Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker

Am 1. Oktober 1965 fand in Bern ein Treffen der Aufsichtskommission und der Patronatsverbände des Schweizerischen Registers der Ingenieure, der Architekten und der Techniker (S.I.A., STV, BSA, ASIC) statt, um die zu treffenden Massnahmen für die Anpassung des Registers an das neue Berufsbildungsgesetz festzulegen. Dabei sind folgende Beschlüsse gefasst worden:

1. Das Register ist in eine Stiftung umzuwandeln, was die Mitwirkung der Behörden ermöglicht, wie dies auch in der Kommission des Nationalrates anlässlich der Behandlung des Berufsbildungsgesetzes gewünscht wurde.

2. Die Aufteilung des Registers ist den neuen Titeln, die in Art. 46 des neuen Berufsbildungsgesetzes für die Absolventen der Höheren Technischen Lehranstalten vorgesehen sind, anzupassen. Das Register wird inskünftig folgende fünf Abteilungen aufweisen:

Register der Ingenieure
Register der Architekten
Register der Ingenieur-Techniker
Register der Architekt-Techniker
Register der Techniker

Der Schweizerische Technische Verband (STV) hat der neuen Aufteilung nicht zugestimmt und wird sich deshalb vom Register zurückziehen. Es sollen jedoch noch Verhandlungen stattfinden, um nach einer Möglichkeit zu suchen, die fast 15jährige Zusammenarbeit des STV mit den übrigen Patronatsverbänden fortzuführen.

Ing. H. C. Egloff, Präsident des Schweizerischen Registers der Ingenieure, der Architekten und der Techniker, ist beauftragt worden, die notwendigen Schritte für die Umwandlung des Registers zu unternehmen. Die Stiftung sollte am 7. Juli 1966, dem Verfalldatum des Abkommens, an das die Patronatsverbände gebunden sind, in Kraft treten. Bis zu diesem Datum wird das heutige Register weitergeführt.

Ankündigungen

ETH-Tag 1965

Am Samstag, 13. November beginnt der ETH-Tag um 10.30 h mit der Feier im Auditorium maximum, an welcher Rektor Prof. Dr. H. Leibundgut die Ansprache halten wird. Abends findet der Polyball statt wie üblich. Paarkarten sind erhältlich für Fr. 45.— beim Polyballbüro, Tel. (051) 34 77 20 (G.E.P.-Mitglieder Fr. 35.— gegen Ausweis).

Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundamentstechnik

Die Gesellschaft beabsichtigt, die drei Bände des *Berichtes über den 3. int. Kongress* (Zürich 1953) nachdrucken zu lassen, weil sie vergriffen sind und immer noch verlangt werden. Der Preis der Neuauflage beträgt 215 Fr. für alle drei Bände (englisch und französisch) bei Bestellung vor Ende Oktober 1965, nachher 280 Fr.

Ferner wird eine Neuausgabe der *Sammlung technischer Ausdrücke* über Erdbaumechanik und Fundamentstechnik vorbereitet, welche bisher in sechs Sprachen vorlag. Vorgesehen sind nun acht Sprachen: deutsch, französisch, englisch, schwedisch, portugiesisch, spanisch, italienisch, russisch. Der Preis der Neuauflage beträgt 15 Fr. bei Bestellung vor Ende Oktober 1965, nachher 20 Fr.

Adresse: Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundamentstechnik, 8006 Zürich, Gloriastrasse 39, Tel. (051) 32 73 30, int. 28 28.

1. Internationaler Kongress für Felsmechanik, Lissabon 1966

Die internationale Gesellschaft für Felsmechanik veranstaltet diesen Kongress, der vom 25. September bis 1. Oktober stattfindet. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, und es wird um vorläufige, sofortige, verbindliche Anmeldung gebeten. Wer ein Referat halten will, muss bis zum 15. Dezember eine Zusammenfassung einreichen. Das bereits ziemlich ausführliche Vorprogramm ist an folgender Adresse erhältlich: Secretariado do 1.º Congresso Internacional de Mecânica das Rochas, Laboratório Nacional de Engenharia Civil, Avenida do Brasil, Lisboa 5, Portugal.

Holzwirtschaftliche Kolloquien an der ETH im Wintersemester 1965/66

Die Kolloquien finden an den unten genannten Daten im Hörsaal ML VI (Maschinenlaboratorium, Sonneggstrasse 3) von 16 bis 18 h statt und stehen Interessenten ohne weitere Formalitäten offen.

15. Nov. Prof. Dr.-Ing. F. Kollmann, München: «Die technische und die wirtschaftliche Bedeutung der Holzforschung für die Holzindustrie». 29. Nov. Dr.-Ing. Fr. Haferland, Hannover: «Berechnung und Beurteilung von Wasserdampf-Diffusionsvorgängen bei Aussenwänden und Dächern von Holzhäusern». 13. Dez. Forsting. E. P. Grieder, Zürich: «Eine Produktivitätsuntersuchung im holzbearbeitenden Gewerbe».

10. Jan. Prof. Dr.-Ing. R. Keylwerth, St. Margrethen: «Grundlagen und Praxis der Holztrocknung». 24. Jan. Ing. Jos. Blättler, Zürich: «Holztrockenanlagen mit Umluft und Kondensation». M. Baumgartner, Zürich: «Automatisation der Holztrocknung». Dr. Ing. B. Schwoerer, Zürich: «Hochfrequenz-trocknung». 7. Febr. Dr. M. Rutishauser, Attisholz: «Möglichkeiten einer optimalen Holzausnützung bei der Herstellung von Sulfitzellulose». 21. Febr. Dr. W. Lanz, Zürich: «Die Schweizerische Papier- und Kartonindustrie».

Nähere Angaben zu den einzelnen Referaten sind enthalten in der «Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen», Nr. 8, 1965 (Forstwirtschaftliche Zentralstelle der Schweiz, Solothurn).

Holzbau-Fotoausstellung in Bad Wiessee, April 1966

Die Deutsche Gesellschaft für Holzforschung, welcher die Durchführung der 6. Dreiländer-Holztagung in Bad Wiessee (Oberbayern) obliegt, führt bei diesem Anlass eine Fotoausstellung zu dem Thema der Tagung «Holzforschung und Bauwesen» durch. Die Fotos müssen ein Ausmass von 40×60 cm haben und sind so bald als möglich der Geschäftsstelle der «Lignum», Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, zuzustellen. Die Lignum ist den verschiedenen Firmen, welche über interessantes Fotomaterial verfügen, dankbar, wenn sie an dieser Fotoausstellung teilnehmen und damit bezeugen, was in der Schweiz im modernen Holzbau geleistet wird.

Société Hydrotechnique de France

La Société Hydrotechnique de France organise, du 1er au 4 juin 1966, les *Neuvièmes Journées de l'Hydraulique*. Les séances de travail auront lieu à Paris, au cours des trois premières journées, sur: «Le rôle de la mécanique des fluides dans les progrès récents des techniques». Les sujets qu'il est envisagé de traiter sous ce titre général sont provisoirement les suivants: Transport de fluides à longue distance par canalisation; Paliers à gaz et joints tournants d'étanchéité; Transmissions hydrauliques de puissance; Commande et automatisme par fluide; Technique automobile; Techniques navales; Techniques du génie chimique.

Les personnes désireuses de présenter des rapports, de prendre part aux «Neuvièmes Journées de l'Hydraulique» ou de souscrire au compte rendu de ces «Journées» sont priées de le faire connaître dès maintenant et sans engagement à la Société Hydrotechnique de France. Les rapports retenus devront être remis «in extenso» au plus tard le 31 janvier 1966. Leur volume ne devra pas dépasser huit pages de texte de 2500 caractères chacune, plus une page de dessins au trait et une demi-page de photographies. Les rapports seront présentés, discutés, et, éventuellement, publiés en français.

Un voyage d'études au chantier de l'usine Marémotrice d'Electricité de France sur la Rance aura lieu le samedi 4 juin. Les inscriptions sont reçues dès maintenant et seront closes le 31 mars 1966. Programmes détaillés auprès de la société, 199 rue de Grenelle, Paris 7e.

Instruktionskurse für Kranführer

Solche veranstaltet die Zentralstelle für berufliche Weiterbildung, St. Gallen, Blumenbergplatz 3, Tel. (071) 22 69 42. Dauer: 12. Nov. 65 bis 22. Jan. 1966. Zulassung nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Vortragskalender

Freitag, 29. Okt. Kolloquium für Mechanik und Thermodynamik an der ETH gemeinsam mit dem Schweiz. Verein für Kältetechnik. 17.15 h im Auditorium VI des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstr. 3, Zürich 6. Dr. Chas. C. Eckles, Director of Research u. Development, Harrison Radiator Division, General Motors Corp., Lockport, N. Y., U.S.A. (in englischer Sprache): «Heat Transfer Applications». Anschliessend gemeinsames Nachtessen im Restaurant Rigi Hof, Universitätsstrasse 101.

Freitag, 29. Okt. SWB, Schweizerischer Werkbund, Ortsgruppe Zürich. 20.15 h im Auditorium II, Hauptgebäude der ETH. Prof. Dr. Markus Fierz: «Das Problem der geistigen Orientierung, erläutert am Beispiel der theoretischen Physik».

Montag, 1. Nov., Technische Gesellschaft Zürich. 20 h auf der «Saffran», 2. Stock. W. Gallmann, dipl. Baumeister, Abteilung Tiefbau-Blech der Dr. Ing. Koenig AG, Dietikon: «Über die Wirtschaftlichkeit der Armco-Bauweise im Erdbau und im Tiefbau».

Dienstag, 2. Nov. S.I.A. Bern. 20.15 h im Restaurant Schmiedstube, Zeughausgasse, Bern. Dr. Walter Kaeser, Rektor am Städt. Gymnasium Bern: «Einige Gegenwartsprobleme der Schweiz aus geographischer Sicht».

Mittwoch, 3. Nov., Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium IV des Hauptgebäudes ETH. Prof. Dr. h. c. Eduard Imhof, Zürich: «Der Atlas der Schweiz».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich